

# RS OGH 1983/9/1 7Ob36/83, 7Ob148/98k, 7Ob187/13w

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 01.09.1983

## Norm

AKIB Art6 Abs2

VersVG §6 Abs3 B2

## Rechtssatz

Falsche Angaben über ein Schadensereignis bedeuten grundsätzlich nur dann eine Obliegenheitsverletzung, wenn sie gegenüber dem Versicherer abgegeben werden. Infolgedessen stellen falsche Angaben gegenüber der Polizei oder der Gendarmerie keinen Verstoß gegen die Aufklärungspflicht des Versicherungsnehmers dar, wenn dieser dem Versicherer den wahren Sachverhalt mitgeteilt und nicht beispielsweise diesem gegenüber auf seine vor der Polizei gemachten Angaben verwiesen hat.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 36/83

Entscheidungstext OGH 01.09.1983 7 Ob 36/83

Veröff: VersR 1984,1204 = ZVR 1984/190 S 209

- 7 Ob 148/98k

Entscheidungstext OGH 24.11.1998 7 Ob 148/98k

nur: Falsche Angaben über ein Schadensereignis bedeuten grundsätzlich nur dann eine Obliegenheitsverletzung, wenn sie gegenüber dem Versicherer abgegeben werden. (T1)

- 7 Ob 187/13w

Entscheidungstext OGH 11.12.2013 7 Ob 187/13w

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0080929

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

19.02.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)